

Aus der Sitzung des Gemeinderates  
am 13.07.2020

**TAGESORDNUNG:**

1. Blutspenderehrung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung und von Beschlüssen im Umlaufverfahren
4. Stausee Rangendingen -  
Betrieb als Badestelle  
Ausweisung von gebührenpflichtigen Parkplätzen und Anwohnerparkausweisen
5. Baugesuche
  - 5.1. Baugesuch Grossefinger Str. 46, Flst. Nr. 212, Ausbau Dachgeschoss, Dachläden  
Aufbau, Balkon-Anbau
  - 5.2. Baugesuch Grossefinger Str. 16, Umbau Dachgeschoss
  - 5.3. Baugesuch Im Hätzgert 43, Flst. Nr. 2400/48, Neubau eines verfahrensfreien Carports
  - 5.4. Baugesuch Am Sendelgraben 3, Flst. Nr. 3107/13, Errichtung einer Garage
  - 5.5. Formlose Bauvoranfrage; Neubau von zwei baugleichen Dreifamilienhäusern,  
Höhwasenstr. 4 und 6
6. Antrag Sportverein Rangendingen auf Zuschuss für die Sanierung des Trainingsplatzes
7. Feuerwehrhaus Höfendorf - Baubeschluss und Vergabe Planungsauftrag
8. Beitritt zum gemeinsamen Gutachterausschuss „Hohenzollern“
9. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
10. Verschiedenes und Bekanntgaben

**1. Blutspenderehrung**

Folgende Blutspender wurden für ihr Engagement und für ihre Bereitschaft zur Mehrfach-Blutspende geehrt:

10 Blutspenden:

Christian Dehner, Markus Widmaier, Heidi Wiest

25 Blutspenden:

Josef Beiter, Elke Grudke, Peter Hildebrandt, Melanie Schilling, Heidi Widmaier

50 Blutspenden:

Karlheinz Harrer, Andrea Klaffschenkel, Berti Leins



## **2. Einwohnerfragestunde**

Es wurde der Wunsch geäußert, eine separate Anwohnerfragestunde hinsichtlich der Parksituation am Stausee durchzuführen. Der Bürgermeister hat dies noch in der Sitzung zugesagt. Die öffentliche Anwohnerfragestunde findet nun am 23.07.2020 um 18.00 Uhr in der Turn- und Festhalle in Rangendingen statt.

## **3. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung und von Beschlüssen im Umlaufverfahren**

Der Gemeinderat stimmte vorbehaltlich der Entscheidung des Ortschaftsrates Höfendorf einem Antrag auf Erwerb eines Baugrundstückes in Höfendorf zu. Zwischenzeitlich hat auch der Ortschaftsrat dem Antrag zugestimmt.

Ebenso stimmte der Gemeinderat dem Antrag auf Erwerb eines Gemeindegrundstückes in Rangendingen zu.

Folgenden Baugesuchen wurde das Einvernehmen im Umlaufverfahren erteilt:

- Daimlerstr. 3, Flst. Nr. 1347/1, Errichtung einer Fertigteilgarage und Außenwandverkleidung der best. Überdachung
- Höhwasenstr. 21, Flst. Nr. 405/53, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
- Im Wolfental 28, Flst. Nr. 2488/30, Befreiungsantrag Anbau eines verfahrensfreien Geräteschuppens außerhalb der überbaubaren Fläche
- Höhwasenstr. 5, Flst. Nr. 405/45, Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage
- Eichenstraße, Flst. Nr. 2207/1, Neubau Schutzgebäude für Waldkindergarten

Auch wurde der Beschlussvorschlag für die Erneuerung der Wasserleitung im sogenannten Inliner-Verfahren in der Eichendorffstraße im Umlaufverfahren angenommen. Die Tiefbauarbeiten werden von der Fa. Dehner & Dieringer ausgeführt. Die Lieferung und Verlegung der Wasserleitung wird von den Stadtwerken Hechingen im Rahmen des bestehenden Vertragsverhältnisses durchgeführt.

#### **4. Stausee Rangendingen –**

##### **Betrieb als Badestelle**

##### **Ausweisung von gebührenpflichtigen Parkplätzen und Anwohnerparkausweisen**

Die Gemeinde Rangendingen hat zusammen mit Balingen, Meßstetten und Schömberg die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen mit einem Gutachten beauftragt, um Rechtssicherheit zu erlangen, wie der Rangendinger Stausee, der Schiefersee Frommern, der Stausee Oberdigisheim und der Stausee Schömberg zum öffentlichen Baden genutzt werden kann und unter welchen Voraussetzungen die Einhaltung der Verkehrssicherungs- und Aufsichtspflicht gewährleistet werden kann.

Die Besichtigung durch Prof. Sonnenberg hat am 19.06.2020 stattgefunden, die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden umgesetzt.

Durch die Entfernung der Badeinsel (Sprungeinrichtung) und die Absperrung der Gefahrenstellen (u.a. am Übergang zwischen Vorsee und Stausee) und durch das Aufstellen von weiteren Hinweisschildern ist ein Betrieb als Badestelle (ohne Aufsicht) möglich. Die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden unverzüglich umgesetzt.

Eine Badeaufsicht an den Wochenenden wird weiterhin von der DLRG durchgeführt werden.

Nach Gesprächen mit der Polizei und mit dem Gesundheitsamt wurde die coronabedingte Sperrung des Badesees aufgehoben.

Um die Parksituation am Stausee etwas zu entflechten wurde in der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgeschlagen, eine Prüfung vorzunehmen, ob um den See gebührenpflichtiges Parken eingeführt werden kann. Verkehrsrechtlich kann jederzeit durch die Gemeinde bestimmt werden, dass Parkplätze gebührenpflichtig werden. Gebührenrechtlich müsste die Gebührenpflicht durch eine Parkgebührensatzung geregelt werden. Die Kontrolle der Einhaltung der Gebührenpflicht erfolgt über die Vollzugsbeamten der Stadt Hechingen.

Aufgrund der Anfrage auf Durchführung einer Anwohnerfragestunde hinsichtlich der Parksituation am Stausee, wurde mit großer Mehrheit vom Gemeinderat beschlossen, vorerst eine Anwohnerfragestunde durchzuführen, um die Wünsche und Anregungen der Anwohner in Erfahrung bringen zu können, bevor über Neuerungen beschlossen wird.

#### **5. Baugesuche**

Den folgenden Baugesuchen wurde das Einvernehmen erteilt.

Am großen Damm 14, Flst. Nr. 212, Ausbau Dachgeschoss, Dachläden Aufbau, Balkon-Anbau  
Grosselfinger Str. 16, Umbau Dachgeschoss

Im Hätzgert 43, Flst. Nr. 2400/48, Neubau eines verfahrensfreien Carports

Am Sendelgraben 3, Flst. Nr. 3107/13, Errichtung einer Garage

Formlose Bauvoranfrage: Neubau von zwei baugleichen Dreifamilienhäusern, Höhwäsenstr. 4 und 6

#### **6. Antrag Sportverein Rangendingen auf Zuschuss für die Sanierung des Trainingsplatzes**

Der Trainingsplatz des Sportvereins Rangendingen wurde durch das Befahren mit einem Kfz stark beschädigt. Um den Sportplatz wieder bespielbar zu machen, mussten die Spuren ausgebessert, die verdichtete Oberfläche aufgelockert, Rasentragschicht aufgebracht und Rasen nachgesät werden. Die Gesamtkosten betragen knapp 3.000,- €.

Der Sportverein Rangendingen hat nun um Bezuschussung im Rahmen der geltenden Förderrichtlinien gebeten.

Der Gemeinderat hat einvernehmlich einer Bezuschussung für die Instandsetzung des Trainingsplatzes mit einer Förderung i.H.v. 30 % zugestimmt.

## **7. Feuerwehrhaus Höfendorf – Baubeschluss und Vergabe Planungsauftrag**

Im Feuerwehrbedarfsplan 2016-2022 ist neben weiteren Maßnahmen und Beschaffungen unter anderem auch die notwendige Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Höfendorf aufgeführt. Die vorhandenen Räume in Höfendorf sind sanierungsbedürftig, die Tore zu klein und beschädigt, sowie energetisch fast ohne Funktion. Umkleieräume sind bisher nicht vorhanden.

Zur Unterbringung des neuen MTW und des vorhandenen Löschfahrzeugs wird zudem dringend ein weiterer Stellplatz benötigt. Dieser soll durch den Anbau an das bestehende Gebäude geschaffen werden. Dabei sollen die Stellplätze und die damit zusammenhängende Bedienung der Fahrzeuge auch sicherheitstechnisch verbessert werden. Gleichzeitig werden mit der Erweiterung dringende Sanierungsarbeiten durchgeführt, der bauliche Wärmeschutz verbessert und ausreichend große Tore eingebaut. Zudem entsteht für Damen und Herren jeweils eine Umkleide mit Sanitärbereich.

Die Verwaltung hat für das oben aufgeführte Vorhaben mit Schreiben vom 06.02.2020 beim Landratsamt Zollernalbkreis einen Zuwendungsantrag gestellt. Mit Bewilligungsbescheid vom 29.05.2020 hat das Landratsamt eine Zuwendung in Form eines Zuschusses in Höhe von 45.000,- € bewilligt. Die zuwendungsfähigen Ausgaben betragen brutto 344.568,- € (Kostenschätzung Ingenieurwerkstatt GbR, Rangendingen).

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses in Höfendorf zu. Die Ingenieurwerkstatt GbR, Rangendingen wird mit der Planung und Bauleitung beauftragt.

## **8. Beitritt zum gemeinsamen Gutachterausschuss ‚Hohenzollern‘**

Die Stadt Hechingen hat die Absicht zur Gründung eines gemeinsamen Gutachterausschusses mit Geschäftsstelle bei der Stadt Hechingen erklärt. Der Gemeinderat Rangendingen hat beschlossen, dass die Gemeinde Rangendingen dem gemeinsamen Gutachterausschuss beitreten soll.

Im Anschluss hat das mit der Prozessbegleitung beauftragte Büro Dr. Koch Immobilienbewertung GmbH in Abstimmung mit einer interkommunalen Arbeitsgruppe (Bürgermeister der Städte und Gemeinden, Stadtverwaltung Hechingen, Büro Dr. Koch) die Rahmenbedingungen des Zusammenschlusses definiert und die nötige Vereinbarung und Satzung vorbereitet.

Die Stadtverwaltung Hechingen wird die für die Besetzung der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses Hohenzollern bei der Stadt Hechingen notwendigen Stellen schaffen. Ab Herbst 2020 wird die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Geschäftsstellenleitung, Sachbearbeitung und Verwaltung (insgesamt 2,75 Stellen) besetzt sein.

Ursprünglich war der Zusammenschluss der Gutachterausschüsse zum 01.07.2020 geplant. Nachdem absehbar war, dass aufgrund der Corona-Pandemie dieser Zeitpunkt nicht gewährleistet sein würde, hat sich die interkommunale Arbeitsgruppe auf einen Zusammenschluss zum 01.01.2021 verständigt. Dieser Zeitpunkt hat darüber hinaus den Vorteil, dass in fünf der insgesamt sieben beteiligten Gemeinden die Beststellungszeiträume des

Gutachterausschusses zum 31.12.2020 enden und eine Übergabe der Kaufvertragsdaten zum Jahreswechsel stattfinden kann.

Der Kosten des Gemeinsamen Gutachterausschusses werden auf Grundlage der Einwohnerzahlen des statistischen Landesamts Baden-Württemberg zum 31.12.2018 verteilt. Die Gemeinde Rangendingen trägt 8,70 % der Kosten.

Der Gemeinderat hat einstimmig dem Beitritt zum gemeinsamen Gutachterausschuss „Hohenzollern“ mit den Städten und Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Haigerloch, Jungingen mit zentraler Geschäftsstelle bei der Stadt Hechingen sowie der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Hechingen zugestimmt. Der Bürgermeister wurde ermächtigt die Vereinbarung abzuschließen.

## **9. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

Bei der Gemeinde sind drei Spenden eingegangen.

1. Spedition Barth GmbH für die Schule 700,- € (Bildkalender Schule)
2. Volksbank Hohenzollern für die Schule 214,20 € (Hochbeet Schule)
3. Volksbank Hohenzollern Jugendarbeit 250,00 € (Jugendarbeit)

Die aufgeführten Spenden wurden einstimmig angenommen.

## **10. Verschiedenes und Bekanntgaben**

Bürgermeister Widmaier gibt folgendes bekannt:

Die Bauarbeiten für die Sanierung der L 391 / Rangendingen- Grosselfingen als auch für den Kreisverkehr an der L 410/ Rudolf-Diesel-Straße sollen noch in diesem Jahr beginnen. Die Verwaltung hofft, dass in den Sommerferien die Ausschreibung für den Kreisverkehr stattfinden und kurz darauf der Auftrag erteilt werden kann. Im Herbst sollen die Arbeiten beginnen. Die Arbeiten an der L 391 sollen später beginnen, da die Vorarbeiten noch nicht abgeschlossen sind.

Die Gemeinde hat sich mit dem möglichen Höchstbetrag von 2.238.004,- € an der kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG beteiligt. Die Gesetzmäßigkeit dieser Beteiligung wurde vom Landratsamt Zollernalbkreis bestätigt.

Aus dem Corona-Konjunkturpaket der Bundesregierung ist 1 Mrd. Euro für Erweiterungs- Umbau- und Neubaumaßnahmen für Kindergärten und Krippen vorgesehen. Die Verwaltung erhofft sich daher einen Zuschuss für den Neubau des Waldkindergartens.